



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 13. November 2024

### Gemäss aktueller Umfrage sind Parkierungskosten in der Schweiz gestiegen

**Eine repräsentative Umfrage des TCS zur Ermittlung der aktuellen Parkierungs- und Fahrzeugpflegekosten in der Schweiz zeigt, dass die Kosten für Autobesitzende im Vergleich zu früheren Erhebungen überdurchschnittlich gestiegen sind. Auch die Ausgaben für Autowäsche und -pflege sind höher. Bei der Kilometerkostenberechnung für Personenwagen machen diese Faktoren 20 Prozent der jährlichen Kosten eines Durchschnittsautos und ein Drittel der Fixkosten aus.**

Die Kilometerkosten für Personenwagen, die der Touring Club Schweiz jährlich publiziert, berücksichtigt bei den Fixkosten unter anderem die Garagierungskosten und Fahrzeugpflege in der Schweiz. Diese machen 20 Prozent der jährlichen Kosten eines Durchschnittsautos und ein Drittel der Fixkosten aus. Aus diesem Grund hat der TCS eine neue repräsentative Umfrage zur Ermittlung dieser Ausgaben in Auftrag gegeben.

#### 150 Franken monatlich fürs Parkieren

Acht von zehn Personen der Schweizer Bevölkerung besitzen entweder selbst ein Auto oder wohnen im gleichen Haushalt wie eine Person, die ein Auto besitzt und fahren ab und zu damit. Die Studie zeigt, dass die Kosten für Autobesitzerinnen und -besitzer im Vergleich zu früheren Erhebungen gestiegen sind. Monatlich werden im Durchschnitt rund 150 Franken für das Parkieren ausgegeben, sei es zu Hause, bei der Arbeit oder bei Ausflügen. Damit sind die Parkierungskosten in den letzten 20 Jahren um 15,4 Prozent gestiegen, während die Teuerung kumuliert 11,6 Prozent beträgt.

Die Studie zeigt, dass drei Viertel der Befragten (74 Prozent) über einen eigenen überdachten Parkplatz verfügt, sei es in Form einer Garage, eines Einstellhallenplatzes oder eines Carports (überdachter Aussenstellplatz). Die durchschnittlichen monatlichen Kosten für einen Parkplatz zu Hause betragen dabei 106 Franken. 41 Prozent der Arbeitnehmenden in der Schweiz fährt mit dem Auto zur Arbeit. Davon können 69 Prozent beim Arbeitgeber kostenlos parkieren. Für kostenpflichtige öffentliche Parkplätze bei privaten Fahrten geben die Befragten im Durchschnitt 22 Franken pro Monat aus. Bei geschäftlichen Fahrten belaufen sich diese Kosten auf durchschnittlich 30 Franken.

Die gestiegene Immobilienpreise sind gemäss TCS wohl der Hauptgrund für die Kostensteigerungen beim Parkieren zu Hause. Ebenfalls ist das Parkieren auf öffentlichem Flächen und in Parkhäusern teurer geworden.

#### Ausgaben für saubere Fahrzeuge

In Bezug auf die Autoreinigungskosten geht aus der Umfrage hervor, dass sich die Ausgaben für Autowäsche und -pflege in den letzten 20 Jahren verdoppelt haben. Durchschnittlich werden jährlich knapp 300 Franken für die Autoreinigung aufgewendet, wobei die Waschstrasse und Selbstbedienungswaschanlagen ungefähr gleich häufig genutzt werden. Auch Autos von Wenigfahrern werden regelmässig, und daher fast ebenso oft wenigstens innen gereinigt wie Auto von Vielfahrern, zwei Drittel der Befragten saugt mindestens alle drei bis vier Monate, ein Drittel mindestens einmal pro Monat.

#### Angaben zur Umfrage

Zeitraum:	3.-5. September 2024
Methode:	Online Befragung
Regionen:	Deutsch- und Westschweiz
Zielgruppe:	Autobesitzer und/oder -nutzer; 18 bis 74 Jahre alt
Quotierung:	Bevölkerungsrepräsentativ nach Alter, Geschlecht und Sprachregion
Stichprobengrösse	n = 1'401



### **Kontakt**

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | [marco.woelfli@tcs.ch](mailto:marco.woelfli@tcs.ch)

[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

### **Touring Club Schweiz** – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 Prozent der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.